

# WIESING

Juni 2017

Jahrgang 14

Folge 53



Foto: M. Ladstätter, Bildmacher

## *Johannesprozession* vom 21. Mai 2017



Besuchen Sie unsere  
Homepage:

[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)



### ÖFFNUNGSZEITEN

#### GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: [gemeinde@wiesing.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@wiesing.tirol.gv.at)



## Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Wir konnten wieder viele Entscheidungen für unsere Gemeinde beschließen, und so manche infrastrukturelle Maßnahmen sind bereits umgesetzt worden. Im Bereich Bühelweg – Bergacker ist die neue Ringleitung fertig, ein neuer Straßenbelag aufgetragen. In diesem Bereich sind auch schon die Leitungen für die neue Straßenbeleuchtung und Lehrverrohrungen für die Glasfaserleitungen gelegt. Ich möchte mich hier bei der Fa. Strabag aber auch bei allen Grundanrainern und vor allem bei der Familie Reremoser für die Erschwernisse im Zuge der Bauarbeiten bedanken. In Bradl konnten wir die Straßenverlegung im Bereich der Firma Leuchtwurm abschließen. Auch hier möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Umsetzung mitgearbeitet haben. Für unser größtes Projekt, dem neuen Dorfzentrum, haben wir in den letzten Monaten alle Grundteilungen, Bebauungspläne, Widmungen, Grundabtretungen und Grundübernahmen und vor zwei Wochen auch die Bauverhandlung abschließen können, somit ist die Grundvoraussetzung für einen Baustart im Herbst geschaffen. Auch bei der Vorstellung im Gemeindefaal, wo fast 200 Wiesingerinnen und Wiesinger anwesend waren, konnte eine sehr positive Stimmung für dieses wohl größte infra-

strukturelle Projekt in den letzten Jahrzehnten wahrgenommen werden. In der ersten Juliwoche werden wir die Probebohrung für den Tiefbrunnen im Bereich Larchwald starten. Hier möchte ich mich beim Grundbesitzer Pirchner Roland für sein sofortiges Entgegenkommen, auf seiner Parzelle die Probebohrung zu machen, bedanken. Die Quellsanierungen im Bereich Astenberg sind nun ebenso abgeschlossen, hier geht ein großer Dank ebenfalls an die Fa. Strabag aber auch an unsere Gemeindemitarbeiter vom Bauhof. Hier konnten die Schüttungen der Quellen verbessert, aber vor allem die Qualität der Quellen gesichert werden. Im Bereich Larchwald konnten die ersten Flächen für die Betriebsansiedlungen vergeben werden, die verschiedenen Betriebe werden wir in der nächsten Ausgabe bekannt geben. Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist uns im Gemeinderat ein großes Anliegen, weil damit die Gemeinde mit der Ausweitung der Kommunalsteuer einen größeren finanziellen Spielraum schaffen kann, der für die zukünftige Umsetzung von infrastrukturellen Projekten sehr wichtig ist. Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Umsetzung der verschiedenen Projekte mitgeholfen haben. Den Schülerinnen und Schülern und den Kindergartenkindern sowie allen Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, dem Gemeinderat und allen

Wiesingerinnen und Wiesingern wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer.

Euer Bürgermeister  
Aschberger Lois



## Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am **Montag, den 06.11.2017 von 17:00 Uhr -18:00 Uhr** abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Wiesing  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Alois Aschberger  
Redaktion: Heidrun Kohler

*Für den Inhalt beigestellter Artikel*

*ist der jeweils Unterzeichnende  
verantwortlich.*

Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 08. September 2017  
Layout und Druck: Sterndruck Fügen



## AUSZUG AUS GR-SITZUNGSPRO- TOKOLL VOM 29. MÄRZ 2017

### Grundstücksabtretung von öffent- lichem Gut an die Bp. .330 KG. Wie- sing;

Für das Haus Nr. 42, Bp. .330 KG. Wiesing liegt vom neuen Eigentümer, Levente Lazar, ein Ansuchen zur Übernahme eines Grundstreifens vor. Der Bauausschuss hat sich die Situation vor Ort angeschaut und befürwortet die Abtretung eines Grundstreifens im Ausmaß von insgesamt 42 m<sup>2</sup> direkt am Haus mit einer Abschrägung bis zur Gebäudekante an der Hausecke zur Gemeindestraße.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung von insgesamt 42 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut an die Bp. .330 KG. Wiesing gemäß Vermessungsplan GZ. 2896 vom 29.03.2017, erstellt von Ingenieurkonsulent DI Gottfried Püllbeck, 6200 Jenbach. Der Preis beträgt € 270,- / m<sup>2</sup>. Die Eintragungsgebühren gehen zu Lasten des Käufers.

### Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestal- tung;

Im Zuge der geplanten Neugestaltung des Ortszentrums sind gravierende Änderungen von bestehenden Grundstücksgrenzen erforderlich. Der Bürgermeister und Ingenieurkonsulent DI Anton Margreiter erläutern die verschiedenen Änderungen.

#### a) Änderung von Grundstücksgren- zen durch die Ortszentrum-Neuge- staltung – GZL.2389A;

Es liegt ein Vermessungsplan vor, in dem von der Bp. .337 an die GSt.-Nr. 1288 KG. Wiesing eine Fläche von 89 m<sup>2</sup> abzutreten ist. Weiters sind zwei Teilflächen für die Tiefgarageneinfahrt im Ausmaß von 19 und 84 m<sup>2</sup> abzuändern.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZL. 2389A, erstellt vom Ingenieurkonsulent DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing. Der Entwurf sieht die Abtretung von 89 m<sup>2</sup> der Bp. .337 an die GSt.-Nr. 1288, sowie

19 m<sup>2</sup> von der Bp. .388 ins öffentliche Gut und 84 m<sup>2</sup> vom öffentlichen Gut zur Bp. .338 KG. Wiesing vor.

#### b) Änderung von Grundstücksgren- zen durch die Ortszentrum-Neuge- staltung – GZL.2310;

Der große Übersichtsplan wird vom Vermesser noch kurz erläutert. Dabei handelt es sich um interne Verschiebungen von Gemeindegrundstücksgrenzen, sowie des öffentlichen Gutes.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZL. 2310, erstellt vom Ingenieurkonsulent DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing. Der Entwurf sieht mehrere Änderungen von Grenzen der Bauparzellen .336, .337, sowie der GSt.-Nr. 1288 (öffentliches Gut), die im Gemeindeeigentum stehen, vor.

#### c) Änderung von Grundstücksgren- zen durch die Ortszentrum-Neuge- staltung-GZL. 2310A;

Beim vorliegenden Plan ist eine leichte Verschiebung der Landesstraße zu berücksichtigen, und zwar wird unter anderem vor dem Bereich Dorfwirtstub'n eine Fläche von 20 m<sup>2</sup> an die Gemeinde Wiesing abgetreten. Im Gegenzug werden Flächen im Bereich „Michlbauer“ an die Landesstraßenverwaltung abgetreten. Die Grundstücksänderungen sind in weiterer Folge für die Erstellung der Bebauungspläne und der dazugehörigen Flächenwidmungsänderung erforderlich.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZL. 2310A, erstellt vom Ingenieurkonsulent DI Margreiter Anton, Dikat 400f, 6210 Wiesing. Dabei wird die Landesstraße im Kurvenbereich „Michlbauer“ – „Dorfwirtstub'n“ um eine Gehsteigbreite nach unten verschoben.

#### Jahresrechnung 2016;

Der Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2016 wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und öffentlich kundgemacht. Es gab keine Einsichtnahmen von Gemeindebürgern. GR Sandro Daberto fragt eingangs, ob für

den Pendlerparkplatz die ausstehende Summe überwiesen wurde. Der Bürgermeister beantwortet die Frage mit Nein (Anmerkung: In der Zwischenzeit wurde der offene Betrag vom Baubezirkamt überwiesen). Die Jahresrechnung wird vom Bürgermeister chronologisch durchgegangen. Insbesondere die Über- und Unterschreitungen werden nochmals – wie in der Jahresrechnung angeführt – erörtert. Die Girokonten bei örtlichen Bankinstituten weisen insgesamt einen Minussaldo von € 103.233,94 auf. Das Gesamt-Jahresergebnis weist ein Saldoplas von € 83.484,03 auf. Der Verschuldungsgrad beträgt 30,61 % und ist um 10 % gesunken. Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 652.715,01. Insgesamt gibt es in der Gemeinde 20 Dienstnehmer, wobei das Vollzeitäquivalent 14,25 beträgt. Für das Wohn- und Pflegezentrum Eben stehen Wohnbauförderungsdarlehen in der Höhe von € 1.083.840,- zu Buche. Die Haftungen und Verbindlichkeiten für den Hauptschulverband betragen insgesamt € 549.705,-. Für den Abwasserverband weisen die Haftungen eine Höhe von € 300.332,- auf. Für die Immobilien KG, das ist die Volksschule mit dem angekauften Wohnhaus Dorf 69a, betragen die Haftungen € 2.179.909,81. Diese Haftungen finden in der Jahresrechnung keinen Niederschlag. Die Darlehensschulden betragen insgesamt € 1.143.032,66. Diese Summe setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Grund für Wertstoffsammlung, Gasthof Dorfwirt und Kanaldarlehen.

Der Rechnungsabschluss der Immobilien-KG wurde vom Überprüfungsausschuss überprüft. Die Gemeinde hat eine jährliche Miete von knapp € 50.000,- inkl. MWSt., plus € 150.000,- Zuschuss zur Darlehenstilgung zu zahlen.

Der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer, nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden. Der Bürgermeister-Stellvertreter übernimmt den Vorsitz und der Obmann des Überprüfungsausschusses teilt in Kurzform die Überprüfung der Jahresrechnung mit. Dabei wird die Jahresrechnung für in Ordnung befunden. Da keine weiteren Fragen gestellt wer-



den, beantragt Bgm.-Stv. Hermann Keiler die Beschlussfassung der Jahresrechnung für die Immobilien-KG, sowie für die Jahresrechnung der Gemeinde mit gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und

des Gemeindegassiers.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung für die Immo-

bilien-KG, sowie die Jahresrechnung der Gemeinde mit gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenleiters mit folgenden Summen:

Gruppe	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	25.088,79	359.156,41
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	40.275,12	147.194,20
2	Unterricht, Erziehung, Sport	180.963,00	641.870,76
3	Kunst, Kultur und Kultus	9.783,56	67.681,85
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	36.268,90	345.172,22
5	Gesundheit	590,68	424.512,40
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	220.379,19	338.595,30
7	Wirtschaftsförderung	22.488,88	9.049,51
8	Dienstleistungen	736.820,66	972.173,63
9	Finanzwirtschaft	2.533.811,59	358.163,70
	<b>Summe</b>	3.806.470,37	3.663.569,98
	Kassenbestand Vorjahr		145.577,17
	Rechnungsergebnis Vorjahr	5.819,97	5.819,97
	<b>Soll - Überschüsse</b>		
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	3.812.290,34	3.814.967,12
	<b>Kassenbestand lfd. Jahr</b>	2.676,78	
	<b>Gesamtergebnis</b>	3.814.967,12	3.814.967,12

**Gesamtabschluss:**

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstättung	3.812.290,34	
Ausgabenabstättung	3.814.967,12	
Kassenbestand	-2.676,78	
Einnahmerückstände	176.181,14	
Zwischensumme	173.504,36	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	90.020,33	
Jahresergebnis	83.484,03	0,00

Der Bgm.-Stellvertreter bedankt sich kurz für die geleistete Arbeit zur Erstellung der Jahresrechnung beim Gemein-

degassier und dem Gemeindeamtsleiter für die Protokollführung, sowie beim Bürgermeister für seine Arbeit und

übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.

**AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 1. MÄRZ 2017**

**Vergabe der Arbeiten für die WVA-Ringleitung Bergacker;**

Für dieses Vorhaben wurde bereits im letzten Jahr vom Planungsbüro Bennat Consult eine Ausschreibung durchgeführt. Insgesamt haben 4 Firmen Angebote abgegeben. Die günstigste Firma

ist dabei die Fa. Strabag mit einer Nettosumme von € 183.856,13. Die Dringlichkeit für diesen Bereich ist damit gegeben, dass aufgrund der großen Bautätigkeit in den letzten Jahren die Wasser-Versorgungssicherheit für diesen Bereich erhöht wird. Insbesondere wäre bei einem Brandfall die Versorgung mit Löschwasser nicht ausreichend vorhan-

den und wird durch die Ringleitung insgesamt die Wasserversorgungsqualität in diesem Bereich verbessert.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung der Ringleitung



für das Außerdorf über den Bühelweg an die Fa. Strabag mit einer Nettosumme von € 183.856,13 als Bestbieterin.

#### **Vergabe der Probebohrungsarbeiten für Trinkwasserbrunnen im Bereich Dikat-Larchwald;**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Grundwasseraufschlussbohrung auf der Gst.-Nr. 963/31 (Eigentümer: Hans-Peter Tusch) KG. Wiesing durchzuführen. Die Vergabe der Bohrungsarbeiten ergeht an die Fa. Hagleitner Bohrtechnik GmbH & Co KG in 6365 Kirchberg mit einer Nettosumme von € 16.224,- als Billigst- und Bestbieterin.

#### **Übernahme einer Teilfläche der Gst.-1392/1 für Retentionsbecken in das öffentliche Gut;**

Für die Errichtung eines erforderlichen Retentionsbeckens im Bereich des Restaurant Inntal-Camping wurde die Abtretung einer Fläche notwendig. Laut Vermessungsplan handelt es sich um eine Fläche von 103 m<sup>2</sup>. Ursprünglich war nicht vorgesehen, dass so viel Grund benötigt wird.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme einer Teilfläche von 103 m<sup>2</sup> der Gst.-Nr. 1392/1 in das öffentliche Gut der Gemeinde Wiesing.

#### **Betriebsansiedlung „Larchwald“;**

Im Gemeinderat wird die Betriebsansiedlung „Larchwald“ mehrheitlich beschlossen. Die Vertragsabschlüsse mit den Firmen sind in Ausarbeitung.

#### **Neuanpassung der Versicherungsleistungen mit der „Tiroler-Versicherung“;**

Diesbezüglich hat es mit Vertretern der Tiroler Versicherung bereits 3 Gesprächstermine gegeben. Im Gemeindevorstand wurde das Thema auch kurz durchbesprochen. Der Bürgermeister möchte die Beschlussfassung zu einem späteren Termin.

#### **Festlegung der Waldumlage für 2017;**

Die Waldumlage ist vom Gemeinderat jedes Jahr auf Grundlage der Aufwendungen für den Waldaufseher festzulegen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Waldumlage mit einem Hektarsatz von € 56,08. Die Umlage beträgt somit für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 % und für den Schutz- und Teilwald im Ertrag 35 % des Hektarsatzes.

#### **Grundabtretung aus dem öffentlichen Gut (Teilfläche der Gst.-Nr. 1288 KG. Wiesing);**

Im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums sind aufgrund der baulichen Neuordnung Grundstückstausche und -abtretungen erforderlich. Der Bürgermeister hat diesbezüglich mit dem angrenzenden Nachbarn Hans Reremoser jun. gesprochen und sind zu folgendem Ergebnis gekommen: Die Gemeinde tritt 234 m<sup>2</sup> an die Fam. Reremoser ab. Im Gegenzug erhält die Gemeinde 3 Teilflächen mit einem Gesamtausmaß von 47 m<sup>2</sup>.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von 3 Teilflächen mit insgesamt 47 m<sup>2</sup> bei gleichzeitiger Abtretung von 234 m<sup>2</sup> an Herrn Hans Reremoser, 6210 Wiesing, gemäß Vermessungsurkunde GZl. 2389 vom 20.02.2017, erstellt vom Ingenieurkonsulenten DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing.

#### **Schulbesuch in einer sprengelfremden Schule**

Es liegt ein Ansuchen der Fam. Danzl um Schulbesuch Ihrer Tochter in der Musik Mittelschule Zell am Ziller vor. Da Wiesing dem Sprengel Jenbach angehört, bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Wiesing beschließt einstimmig, dass die Tochter der Fam. Danzl die Musik Mittelschule Zell am Ziller besuchen kann. Damit hat die beitragspflichtige Gemeinde dem gesetzlichen Schulerhalter für die Dauer des Schulbesuches der Schülerin Betriebsbeiträge zu entrichten. GR. Stefan Danzl enthält sich bei der Beschlussfassung wegen Befangenheit.

#### **Verschiedene Förder- und Spendenansuchen**

Es liegt ein Schreiben der Volksschule vor, in dem um einen Zuschuss für die Schiwoche vom 06.03.2017 – 10.03.2017 in Reith i. A. angesucht wird. Die Buskosten werden sich voraussichtlich auf € 3.000,- belaufen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Hälftekosten für den Bus anlässlich der Schiwoche.

### **AUSZUG AUS GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 17. MAI 2017**

#### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Ortszentrum**

Im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums wird der neu gestaltete Flächenwidmungsplan vom Ortsplaner Arch. DI Christian Kotai erklärt. Die Widmung als Kerngebiet ist für das neu zu gestaltende Dorfzentrum erforderlich, da zur Wohnnutzung auch ein Gastgewerbebetrieb und

andere gewerbliche Nutzungen entstehen werden. Der Bürgermeister informiert, dass z. B. im Bereich des Hauses „Michlbauer“ wegen der Tiefgarageneinfahrt mit dem Nachbarn Hechenblaickner Mathias Gespräche geführt werden, dass es zu einer zufriedenstellenden Lösung kommt. Von der Widmung als Kerngebiet sind die Grundstücke „Dorfwirt“, „Dorfwirtstub'n und „Michlbauer“ betroffen. Für den Parkplatz oberhalb der Raika ist eine Sonderfläche vorgesehen. Im Bereich vor dem

Haus „Hofal“ ist Landwirtschaftliches Mischgebiet geplant. Der Bürgermeister beantragt die Änderung der Flächenwidmung wie vorgetragen.

#### **Erlassung eines Bebauungsplanes für das Ortszentrum;**

Der vorliegende Bebauungsplan wird vom Raumplaner erläutert. Der Kurvenradius der Landesstraße wird im Bereich Haus „Michlbauer“ etwas abgeflacht ausgeführt. Damit wird der bestehende Fußgängerü-



bergang besser einsehbar. Ansonsten gibt es keine weiteren Fragen zu den Ausführungen. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung und Erlassung des Bebauungsplanes.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Wiesing beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes für das Ortszentrum. Änderung von Grundstücksgrenzen für Parkplatzneugestaltung im Ortszentrum und Übernahme in das öffentliche Gut; Für die Neugestaltung des Parkplatzes oberhalb der Raika ist eine Änderung der Grundstücksgrenzen erforderlich. Laut Vermessungsplan ist vorgesehen, dass eine Grundfläche von 11 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut übergeht. Der Bürgermeister beantragt die Änderungen der Grundstücksgrenzen laut vorliegendem Vermessungsplan.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung von Grundstücksgrenzen und die Übernahme einer Teilfläche von 11 m<sup>2</sup> in das öffentliche Gut (Gst.-Nr. 1117/1 KG. Wiesing) gemäß vorliegendem Vermessungsplan GZl. 2310D vom 15.05.2017, ausgearbeitet von DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing.

#### **Grundabtretung aus dem öffentlichen Gut;**

Im Bereich des Hauses Dorf Nr. 42 (ehemals Tusch Erich) hat der Gemeinderat bereits eine Grundabtretung beschlossen. Nun liegt der betreffende Teilungsplan vor und der Bürgermeister beantragt die betreffende Beschlussfassung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat von Wiesing beschließt einstimmig den Teilungsplan GZl. 2896 vom 24.04.2017, erstellt vom Vermesser DI Gottfried Püllbeck, Jochlgasse 12, 6200 Jenbach. Der Entwurf sieht eine Abtretung von 2 Teilflächen, insgesamt 42 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut an die Bp. .330 (Eigentümer: Levente Lázár) vor.

#### **Vergabe der ausgeschriebenen Gemeindewohnung;**

Es liegen 4 schriftliche Bewerbungen vor. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat diese zur Kenntnis. Die Abstimmung erfolgt schriftlich und geheim.

#### **Beschluss:**

Die schriftliche Abstimmung bringt eine Mehrheit für die Familie von Flöck Stefan. Die Mietkosten werden auf Basis des Vormieters verrechnet. Der Mietbeginn erfolgt frühestmöglich nach Durchführung der erforderlichen Malarbeiten, etc.

#### **Verschiedene Ansuchen;**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Vorschlag des Chronisten-Teams zur Erstellung eines Chronik-Kalenders

zur Kenntnis. Die voraussichtlichen Druckkosten würden sich auf ca. € 700,-- belaufen. Es wird allgemein die Arbeit und das Engagement des Chronistenteam's sehr gelobt.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterstützung für das geplante Projekt eines Chronik-Kalenders mit voraussichtlichen Kosten in der Höhe von € 700,--. Die näheren Details sind noch abzuklären.

#### **Ersatz von Spielgeräten für den Spielplatz in der Rofansiedlung;**

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund einer Überprüfung der Spielgeräte ein Austausch von mehreren Spielgeräten erforderlich geworden ist. Der Bauhofleiter hat ein Angebot bei der Fa. AGROPAC eingeholt. Diese Firma hat auch schon die Vorgänger-Spielgeräte aufgestellt. Insgesamt beträgt die Nettosumme für Schaukel, Klettergerät und Sitzgarnitur € 4.373,25 und 2 % Skonto.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austausch bzw. die Erneuerung der erforderlichen Spielgeräte mit einer Nettosumme von € 4.373,25 und 2 % Skonto.

## Veranstaltungen Sommer 2017

### **13.08.2017 Bergmesse in Wiesing**

auf der Wiesinger Skihütte ab 12.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro Wiesing oder unter Tel. 0676/82255521

### **26.08.2017 5-Jahres-Feier Cafe StressLess**

Musikalische Unterhaltung mit den „Gletscherpiraten“

### **21.09., 05.10.2017 Volkstanz mit Kaspar Schreder**

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag. Informationen unter der Tel. 0676/6292330

### **17.09.2017 Frühschoppen der Bundesmusikkapelle Wiesing**

nach der Messe bei der Felderer-Kapelle um 11.00 Uhr beim Musikpavillon in Wiesing. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Gemeindesaal statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

### **14.10.2017 Oktoberfest des WSV-Wiesing im Gemeindezentrum ab 19.00 Uhr**

Die „Original Zillertaler“ sorgen für tolle Stimmung. Infos unter der Tel. 0664/3805077

## Wöchentlich

### **Platzkonzerte 2017**

Auch heuer veranstaltet die BMK Wiesing wieder die traditionellen Platzkonzerte. Die Konzerte finden vom 6. Juli bis 7. September jeden Donnerstag jeweils ab 20:15 Uhr im Musikpavillon oder im Gemeindesaal Wiesing statt. Für Speis und Trank ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Die BMK Wiesing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



EIN HERZLICHES DANKE  
AN DIE GEMEINDE  
WIESING FÜR DIE  
TOLLEN TURNERÄTE IN  
UNSEREM BEWEGUNGS-  
RAUM. WIR HABEN VIEL  
SPAß DAMIT!



## KINDERGARTEN WIESING 1

### Besuch am „Schmiedhof“

Am Mittwoch, den 31.05.2017 waren wir am „Schmiedhof“ bei Familie Brunner eingeladen. Es gab viel Interessantes zu entdecken. Die Bäuerin Maria erzählte uns viel Wissenswertes über die Arbeit und die Tiere am Bauernhof. Wir alle durften uns dann mit einer guten Jause stärken.

Es war ein tolles Erlebnis!

Vielen DANK an Familie Brunner!!



## KINDERGARTEN WIESING 2

Die Kraft, die in der sanften Schönheit einer blühenden Blume liegt,  
die Wärme, die ein einzelner Sonnenstrahl gibt.

Die Farbenfröhlichkeit und Leichtigkeit von schimmernden Libellen,  
als würden sie tanzen und summen, über die Wellen.

Das Geräusch von raschelnden Blättern im Wind,  
das Vogelgezwitscher, fröhlich und wärmend,  
wie das Lachen von einem Kind.

Ein Wassertropfen, so zart glitzernd, verletzlich und unscheinbar,  
ein plätscherndes Bächlein, eiskalt und glasklar.

Diese Vielfalt der Düfte, die vielen Vögel, sie beleben die Lüfte.

Das Farbenspiel von einem Regenbogen  
Wenn man die Augen und Ohren öffnet.

Man taucht ein in diese vielen kleinen Wunder und Schönheiten,  
es ist, als könnte man durch die Lüfte gleiten.

Der, der das Staunen nicht verlernt hat,  
wird an dieser Vielfalt gar nicht vorbeikommen.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer  
Ingrid, Tamara mit allen Kindern





## VOLKSSCHULE WIESING

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Firma Hechenblaickner!

Wir Kinder aus der 3a Klasse durften uns einen ganzen Vormittag im Sägewerk umschauen. Es war total interessant und wir lernten viel Neues. Anschließend stärkten wir uns bei einer köstlichen Jause.



### Müllsammelaktion

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Volksschule Wiesing an der Müllsammelaktion der Gemeinde. Zusammen mit den Klassenlehrerinnen machten sich die Kinder auf den Weg, um die umliegenden Gebiete von dem Müll zu befreien. Mit guter

Laune und viel Spaß an der Sache wurde auch das Bewusstsein für eine saubere Umgebung geschärft. Nach der Müllsammelaktion gab es für alle fleißigen Helferinnen und Helfer leckere Butterbrezen. Danke an die Gemeinde!

## DORFCHRONISTEN

### Die WASSERNUTZUNG in Wiesing zusammengefasst von Hermann Wechselberger

**Die Wassernutzung in Oberdorf und Erlach** Knapp unterhalb der Stanglwies war eine notdürftig gefasste Quelle von der das Wasser zum alten Klingelerhaus geleitet wurde, weiter dann – alles in Holzrohren – bis zum Felderer, wo sich, oberhalb des Hauses, ein kistenartiges „Bassin“ befand.

Beim Nutzinger (jetzt Reiter) war ein spärlicher „Brunnen“ vor dem Haus und im Weiteren dürfte wohl der „Schneider-Brunnen“ das Ende der Leitung gewesen sein.

Eine weitere Quelle befand sich östlich des „Geigerhauses“ (jetzt Wegscheider). Sie versorgte die Häuser „Geiger“, „Stumpfl“ (jetzt Oberhuber) und „Florl“ (jetzt Grünbacher). Die „Hoara-Quelle“ befand sich oberhalb des „Seiwald-Feldes“ (jetzt

Steixner), nun an der Achenseestraße, und versorgte – teilweise auch heute noch – den Hof (jetzt Danler).

### Die Wassernutzung im Zusammenhang mit der 1928 erbauten Hochdruckleitung und des Dorfbaches

1. Trinkwasser: ab 1928 durch Hochdruckleitung
2. Mühle 1: am Hang unterhalb des großen Bassins, mit großem, überschlächtigem Wasserrad, wurde dem Haus GEIGER (jetzt Wegscheider) zugeordnet. An gelegentlichen Betrieb durch den Geiger-Jagg (Jakob) kann ich mich noch erinnern.
3. Mühle 2: knapp unterhalb der Mühle 1, war etwas kleiner, aber in gleicher Bauweise. Besitzer mir nicht bekannt, in meiner Erinnerung nicht mehr im Betrieb.
4. E-Werk 1: knapp unterhalb des Hauses von Gottfried Mühlbacher befand sich ein kleines E-Werk, das von mehreren Erlachern genützt wurde. Eventuell Beala – Mühlbacher, Geiger – Wegscheider, Winner – Soier, Fleck – Mayr ? Die Wartung des Werkels hatte das „Win-

ner-Moidä“, später Pinzger über. Das Werk war so schwach, dass nur einige schwache Lampen versorgt werden konnten. Angeblich mussten, wenn einer bügeln wollte, die anderen das Licht abschalten um einen „Netzzusammenbruch“ zu verhindern.

Nach einer brauchbaren Stromversorgung von Wiesing – etwa um 1932 – vorher durch die Fa. Larch aus dem Zillertal, nachher durch die TIWAG, wurde das Werk abgebaut.

5. E-Werk 2: Im Nebenhaus von Seiwald (Steixner) befand sich ein kleines E-Werk, nur für sparsame Beleuchtung geeignet. Das Betriebswasser kam vom Quellgebiet nahe dem Bassin 1928.

6. Mühle 3: die „Hoaramill“ (Danler) jetzt Pferdestall (Theuretzbacher). Die letzte Nutzung etwa Ende des Krieges 1945

7. Mühle 4: Die Mill

Diese Mühle war relativ groß – mit einem großen Wasserrad an der Wegseite, und hatte regen Betrieb, weil bis nach dem 2. Weltkrieg alle Bauern noch Mais und Getreide anbauten.





Nachweislich seit 1700 – sicher aber schon länger – wurde diese Mühle von der Familie Wagner betrieben. Sie wurde in den 1930er-Jahren von Johann Wagner, späterer Hauserwirt, an Alois Brugger (Michlbauer) verkauft. Die Mühle wurde bis 1950 betrieben.

8. Die Schmiede: dürfte auch ein alter Betrieb sein. Für den Betrieb der großen Hämmer war die anfallende Wassermenge zu gering, sodass ein Holzbassin auf Stelzen gebaut wurde, damit ein, wenn auch geringes Gefälle zustande kam. Betrieben wurde die Schmiede von der Familie Bichler. Neben dem Beschlagen von Pferden, Ochsen und Fahrzeugen wurden auch im weiten Umkreis geschätzte Bohrer (Windlinge) hergestellt. Besonders gute Bohrer waren damals Bohrer für die Holz-Was-

serleitungen, deren Einzelteile bis an die 3 Meter lang waren.

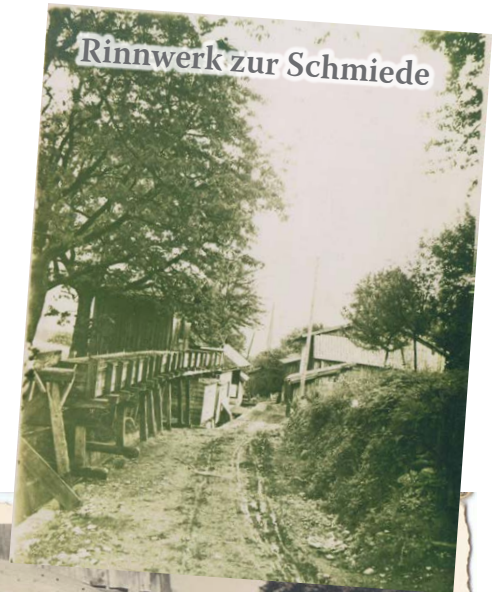
9. Mühle 5: die Loammill - Wie bei der Schmiede war auch für diese Mühle die anfallende Wassermenge zu gering, sodass auch hier ein Bassin auf Stelzen errichtet werden musste. Der Zweck: Lehr wurde in trockenem Zustand und in Brocken in einen kreisrunden Trog gegeben und mit zwei schweren Mühlsteinen zerdrückt. Dieses Mahlen war nötig, weil mit diesem Pulver und Wasser die Knetmasse für Ofenkacheln, Blumentöpfe und div. grobes Geschirr angerührt wurde.

Die Mühle befand sich ganz knapp hinter dem „Sigähaus“ und wurde von der Hafnerei Tusch betrieben. Das Ende ist mir nicht bekannt – sicher aber erst einige Jahre nach dem 2. Weltkrieg.

Ich hoffe, dass meine Erinnerungen ein ganz kleiner Beitrag zu Eurer großen Arbeit sein mögen.

Hermann Wechselberger (geb. 24.03.1925) am 23.12.2016

Wir bedanken uns bei Hermann für diesen sensationellen Beitrag und hoffen, dass uns von unseren älteren Mitbürgern weitere solche Raritäten zur Verfügung gestellt werden.



### Seniorinnen und Seniorentreffen im Gemeindesaal

Seit heuer finden allmonatlich gemütliche Zusammenkünfte mit Unterhaltung (Kartenspiele, Tanzmusik etc.) für Senioren im Gemeindesaal in Wiesing statt. Es werden auch Kaffee und Kuchen sowie eine Jause und Getränke angeboten. Die Einnahmen aus den freiwilligen Spenden werden nach Abrechnung der Ausgaben einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt. Aus den bisherigen Treffen entstand somit ein Betrag von € 800. Dieser wurde nun beim Treffen am 20.04.2017 an den Sozialsprengel Jenbach-Buchwiesing übergeben.





## MUSIKKAPELLE WIESING

### Frühjahrskonzert 2017

Am Samstag, den 08. April 2017 fand das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Unterholzner statt. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung in den Gemeindesaal und wurden zwei Stunden lang mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm verwöhnt. Ein großer Höhepunkt des Konzertes war sicherlich der Auftritt unseres Jugendorchesters unter der Leitung von Jugendreferent Walter Mayr. Im Rahmen des Konzertes wurden auch heuer wieder zwei unserer Musikanten

geehrt. Unser Flügelhornist Peter Gruber wurde vom Tiroler Blasmusikverband für 50 Jahre Mitgliedschaft der BMK Wiesing geehrt. Ebenso wurde er in diesem Zuge, als Anerkennung für seine Verdienste für die BMK Wiesing, zum Ehrenmitglied der Bundesmusikkapelle Wiesing ernannt. Eine weitere, vor allem aber ganz besondere und recht seltene Ehrung konnte unserem Ehrenmitglied und Trompeter Hanspeter Blaickner überreicht werden. Er wurde vom Tiroler Blasmusikverband für 60 Jahre Mitgliedschaft der BMK Wiesing geehrt. Wir möchten unseren beiden Kameraden auf diesem Wege nochmals recht herzlich zu ihren Auszeichnungen gratulieren und hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu haben. Der große Applaus und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der

Besucher, belohnten unsere harte Probenarbeit. Dafür möchte sich die Musikkapelle Wiesing bei allen Konzertbesucherinnen und -besuchern recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen Wiesingerinnen und Wiesingern für die großzügige Unterstützung im Rahmen unserer Maisammlung.

### Platzkonzerte 2017

Auch heuer veranstaltet die BMK Wiesing wieder die traditionellen Platzkonzerte. Die Konzerte finden vom 6. Juli bis 7. September jeden Donnerstag jeweils ab 20:15 Uhr im Musikpavillon oder im Gemeindesaal Wiesing statt. Für Speis und Trank ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Die BMK Wiesing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Viktoria Brunner



Mathias Brunner

## LANDESMUSIKSCHULE JENBACH-ACHENTAL

### JUGENDMUSIKWETTBEWERB prima la musica 2017

Der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb gastierte heuer mit dem Landeswettbewerb für Nord-, Süd-, und Osttirol in Wattens. Drei junge Talente aus der Gemeinde Wiesing konnten dabei einen

hervorragenden 1. Preis erringen:

**Phillip Hilscher, Trompete - 1.Preis**  
**Mathias Brunner, Steir. Harmonika - 1.Preis**  
**Viktoria Brunner, Gitarre, Kammermusik für Zupfinstrumente - 1.Preis**

Wir gratulieren herzlich!  
 Günter Dibiasi, Musikschuldirektor



Phillip Hilscher



## FC-WIESING NACHWUCHS INFO

### U6 – Kindergartenmannschaft und U7

Mit 26 Nachwuchskickern stellt der FC Wiesing in Kooperation mit dem SC Münster 2 U7 Mannschaften, die Meisterschaft spielen und 1 Kindergartenmannschaft die zur Zeit mit den U7 Kickern mittrainiert und Freundschaftsspiele bestreitet. Wir trainieren zurzeit immer dienstags und donnerstags ab 16:30 Uhr am Fußballplatz Wiesing.

Der FC Wiesing konnte heuer 2 U7 Turniere der Turnierserie des TFV in Wiesing veranstalten. Beide Turniere waren bestens organisiert und konnten ohne Zwischenfälle abgehalten werden.

Auch gab es gemeinsame Trainings- und Freundschaftsspiele mit der U7 Mannschaft unseres Kooperationspartners SC Münster, bei denen sich die Nachwuchskicker beider Vereine kennenlernen konnten.

Ein weiteres Highlight war das Einlaufen unser Nachwuchskinder mit der Kampfmannschaft des SC Münsters beim Lokalderby gegen den SC Alpbach.

Besonderer Dank geht an unseren T-Shirt Sponsor Wellfühl - Reiter Gottfried für unsere U6 und U7 Nachwuchskicker.



U7 Training in Münster FC Wiesing und SC Münster



U7B Mannschaft



U6 Kindergartenmannschaft



U7A Mannschaft

### Großartiger Erfolg für die U-10 Mannschaft Wiesing

Beim Pfingstturnier in Münster nahmen acht U10-Mannschaften teil. Das Team von Trainer Thomas Prünster und Co-Trainer Gregor Wurm konnte sich mit viel Kampfgeist und Disziplin den verdienten Sieg holen.

*Vorne liegend: Mayr Alexander, Rahm Matthias · Mitte: Huber Sophia, Wurm Leo, Prünster Elias, Kerbl Michael, Huber Raphael, Gorfer Fabian · Hinten: Wurm Gregor, Pünster Thomas, Pohl Michael (SC Münster), Mai Thomas (SC Münster)*



### Allgemein:

Ein Dankeschön geht auch an all unsere Trainer, die ehrenamtlich 2-3 mal die Woche mit unseren Kindern trainieren und am Wochenende zu Meisterschaftsspielen und Turnieren fahren. Auch ein Dankeschön an die vielen Helfer bei den

Heimspielen (Turnieren) und den Eltern für die Fahrdienste bei Auswärtsspielen. Die Wiesinger Kindergarten-Kinder, aber auch die etwas älteren Kinder aus Wiesing, die am Fußballspielen Interesse haben sind herzlich eingeladen, am Training teilzunehmen. Unsere Obmann Rahm Markus, Nachwuchs-Trainer Staudacher Ulrich, Köchler Bernhard, Eibl Alexander, Schlögl Bernd, Wachter Bernhard, Kirchmaier Roland freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme. Für nähere Informationen und Anmeldungen steht unser Nachwuchsleiter Hochstaffel Josef (Handy: 0676/7199215) jederzeit gerne zur Verfügung.





Der WSV-Wiesing lädt auch heuer wieder  
recht herzlich zur

## BERGMESSE AM 13.08.2017

bei der Wiesinger Skihütte mit  
HW Hr. Pfarrer Wolfgang Meixner ein.

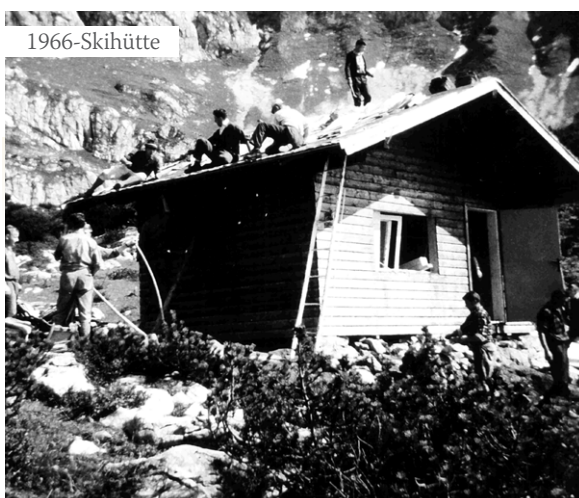
Messebeginn: 12:00 Uhr  
Musikalische Umrahmung: BMK Wiesing

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt.

## 50 JAHRE SKIHÜTTE

Es gibt heuer ein besonderes Jubiläum zu feiern und zwar wurde im Mai 1967 also genau vor 50 Jahren die Einweihung der Skihütte durch HW Hr. Pfarrer Heinz Hundegger mit einer Bergmesse zelebriert.

Der WSV Wiesing würde sich über eine zahlreiche Teilnahme bei diesem schönen Jubiläum freuen.



1966-Skihütte



Bergmesse mit Pfarrer Hundegger

## Entstehungsgeschichte

über die VEREINSSKIHÜTTE  
des WSV-Wiesing:

Am 23. April 1965 wurde vom Ausschuss des WSV-Wiesing der Beschluss gefasst, auf dem Gebiete der Scherbensteinalm eine Skihütte zu errichten.

Am 20. August 1965 wurde dieser Beschluss anlässlich einer a.o. Hauptversammlung durch die Mitglieder bestätigt.

Die Gesamtleitung für dieses Bauvorhaben hat der Obmann des WSV-W, Untermaier Hubert, die Bauleitung dessen Stellvertreter, Gramshammer Engelbert, übernommen.

Für den Plan zeichnet Ing. Berger Norbert verantwortlich.



1967-Skihütte-Einweihung



1966-Herdtransport zur Skihütte

Auf euer Kommen freut sich der WSV Wiesing • Mit sportlichen Grüßen



Am 27.05.2017 fand in Lengries (Bayern) das Stockturnier um den Brauneck-Wanderpokal statt. Um diesen Pokal behalten zu dürfen muss er dreimal hintereinander gewonnen werden. Unser Verein hat nun dieses Ziel erreicht, da wir bei den Turnieren 2015, 2016 und 2017 als Sieger hervorgegangen sind. Gestartet

wurde dieses Turnier übrigens im Jahr 2002.

Rechts im Bild die Siegereinnahme mit Herbert Wöll, Gerhard Prada, Christian Böck und Heinz Böck.

**Ein Hinweis:** Jeden Dienstag und Donnerstag ab ca. 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit mit den Vereinsmitgliedern den Stocksport kennenzulernen. Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Auf eine rege Teilnahme hofft der Vorstand des EV-Leuchtwurm Wiesing.



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclubs Wiesing in folgendem über den Verlauf der noch jungen Saison sowie aktuelle **Aktivitäten** informieren.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Sanierungs- und Reinigungsmaßnahmen am Tennisplatz konnten wir die Saison alljährlich mit dem **Schnuppertraining und Elternabend** für unseren Nachwuchs starten. Dabei konnten die Kinder den Sport mit der gelben Filzkugel kennenlernen und die Eltern erfuhren alle wichtigen Informationen rund um das Trainingsangebot des TC Wiesing. Unter anderem wurde auch unser aktualisiertes Trainerteam vorgestellt. Wir wünschen unserem Nachwuchs eine erfolgreiche Saison und viel Spaß beim Tennis!

Wie in den vergangenen Jahren bereits üblich, fand der erste Bewerb der Vereinsmeisterschaften auch in diesem Jahr wieder zu Beginn der Saison statt. Die zahlreichen Teilnehmer fanden sich am 30. April um 9:00 auf der Tennisanlage ein um den **Mix-Doppelbewerb** zu bestrei-

ten. Um alle Kräfte mobilisieren zu können, starteten die Teilnehmer mit einem Weißwurstfrühstück in den Tag. Wie üblich wurden die Paarungen gelost und so entstanden viele spannende Matches.

Auch in diesem Jahr war unser **Kinderspielefest**, welches zum 14. Mal stattfand, ein voller Erfolg. Nahezu 300 Kinder genossen bei idealem Wetter die abwechslungsreichen Stationen und versuchten dabei ihre Stempelpässe zu komplettieren, um so bei der Verlosung der tollen Preise dabei sein zu können.

Zum Abschluss wollen wir noch darauf hinweisen, dass die **Tiroler Tennismeisterschaften** begonnen haben und alle Mannschaften in heiß umkämpften Matches um den Meistertitel ringen. Alle Termine zu den Heimspielen unserer Mannschaften, sowie alle weiteren Informationen könnt ihr wie gehabt auf unserer Homepage [www.tcwiesing.at](http://www.tcwiesing.at) nachlesen.

Mit sportlichen Grüßen  
TC Wiesing





### Ein Jahr Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren in Jenbach

Die meisten Menschen leben am liebsten in den eigenen vier Wänden. Das ist auch so, selbst wenn der Alltag durch eine Behinderung oder Pflegebedürftigkeit erschwert ist. Pflegende Angehörige und die mobile Hauskrankenpflege unterstützen bei den dabei entstehenden Herausforderungen und ermöglichen einen möglichst langen Verbleib daheim. Seit kurzem gibt es neben dem Angebot der Hauskrankenpflege ein neues Angebot - die **Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren** -, das die Chance **möglichst lange im ver-**

**trauten Zuhause leben zu können**, deutlich erhöht. Außerdem bedeutet die externe Tagesbetreuung samt Abholen der Tagesgäste von zuhause und anschließendem Heimbringen **für pflegende Angehörige eine große Unterstützung und Entlastung**.

Seit Ende Mai 2016 gibt es auch in Jenbach diese neue Betreuungsform für Seniorinnen und Senioren. Die Tagesbetreuung wird vom **Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing** betrieben und befindet sich im JES (Sozialzentrum Jenbach) in großzügigen und hellen Räumlichkeiten. Die Tagesbetreuung wird für Seniorinnen und Senioren, die bei Angehörigen leben, aber auch für alleinstehende Personen angeboten. Insgesamt stehen an **drei Tagen die Woche** - werktags Dienstag, Mittwoch und Donnerstag - acht geförderte Plätze für eine **Ganztages- oder Halbtagesbetreuung samt Verpflegung zur Verfügung**. Den

TagesbesucherInnen wird ein **abwechslungsreiches Wochenprogramm mit aktiver Beschäftigung** geboten. Dabei stehen die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und die Förderung motorischer und geistiger Fähigkeiten nach den individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Die Gäste erleben ihre **Fähigkeiten**, stärken diese und haben außerdem immer eine Menge Spaß miteinander, so dass es für Sie **nach einem schönen Tag in Gesellschaft wieder nach Hause geht**.

Sie erreichen uns telefonisch an den Öffnungstagen (werktags Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8:45 bis 15:45) unter 0699 19296962 oder Sie schauen einfach bei uns vorbei. In einer angenehmen Atmosphäre heißen wir Sie herzlich Willkommen. Das Team der Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels Jenbach-Buch-Wiesing, Amalia Ringler und Birgit Schiestl



### GELBE SÄCKE

Wir ersuchen eindringlich die Bevölkerung, die Gelben Säcke, welche gratis an die Wiesinger Gemeindeglieder abgegeben werden, ausschließlich für die Sammlung von Kunststoffverpackungen zu verwenden.

*Wir gedenken  
unserer Verstorbenen:*



03.04.2017 Max Reremoser  
07.04.2017 Rudolf Flatscher  
15.05.2017 Hannes Moser



02.05.2017 – eine Alessia Maja  
Beáta Kovács und George-Alexandru Păunescu

05.05.2017 – eine Fabienne Louisa  
Yvonne Schatz und Marcell Wagner

16.05.2017 – eine Elifsu  
Tülay und Mehmet Yildiz



Herzlichen Glückwunsch!



80. Geburtstag  
Huber Elsa - 18.03.2017



90. Geburtstag  
Hassbwanter Hermann - 28.03.2017



80. Geburtstag  
Meisl Josef - 19.04.2017



90. Geburtstag  
Prada Anna - 21.04.2017



80. Geburtstag  
Ing. Hartwig Lugauer - 14.05.2017



80. Geburtstag  
Lang Johanna - 09.06.2017



[www.ff-wiesing.at](http://www.ff-wiesing.at)



## Florianifeier am 7. Mai 2017

Wie schon die Jahre zuvor, konnten wir auch dieses Jahr wieder neue Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand übernehmen – **Hasslwanger Tobias, Klammer Julia, Pronegg Fabian, Penz Daniel und Vorhausberger Armin** verstärken das Team.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden **Geisler Gerhard und Kerbl Wolfgang** und für 40 Jahre **Dr. Keiler Albert** ausgezeichnet.

Für besondere Verdienste wurden mit dem Ehrenzeichen des Bezirkes in Bronze **Rungger Stephan**, in Silber **Geisler Gerhard und Heim Alexander** ausgezeichnet.



## 25. März - Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Bezirkes Schwaz

Dieses Jahr fand der Wissenstest des Bezirkes Schwaz in Wiesing statt. 206 Jugendliche, so viele wie noch nie, stellten sich der Aufgabe, die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erwerben.

Für die Wiesinger Jugend traten in Bronze **Eberharther Manuel, Heim Lukas, Kerbl Stefan, Leo Florian, Reremoser Simon, Riedmann Christoph, Seeber Hanna, Steinlechner Fabian** – in Silber **Schwarzenauer Marcel** und in Gold **Penz Daniel und Vorhausberger Armin** an. Alle haben mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Im Anschluss an die Schlussveranstaltung wurde der Bezirks-Jugendwimpel an die FF Stans übergeben.

Die Feuerwehr bedankt sich nochmal recht herzlich bei der Führung der Volksschule und der Gemeinde für die Unterstützung und zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

